

Markus Herbert

Komm höher herauf! (Band 2)

Neue Visionen vom Berg Zion, dem Garten
Eden und dem himmlischen Jerusalem

GloryWorld-Medien

1. Auflage 2023

© 2023 Markus Herbert

© 2023 GloryWorld-Medien, Xanten, Germany

Alle Rechte vorbehalten

Bibelzitate sind, falls nicht anders gekennzeichnet, der Elberfelder Bibel, Revidierte Fassung von 2006, entnommen.

Weitere Bibelübersetzungen:

LUT: Lutherbibel, Revidierte Fassung von 2017

GNB: Gute Nachricht Bibel, 2018

NLB: „Neues Leben. Die Bibelübersetzung“, Holzgerlingen, 2017

HFA: Hoffnung für alle, Basel und Gießen, 2015

Ergänzungen in eckigen Klammern (nicht kursiv) betreffen Einfügungen des Autors. Kursiv gestellte Texte in eckigen Klammern stammen aus der jeweiligen Bibelübersetzung. Betonungen in Fettschrift wurden vom Autor vorgenommen. Das Buch folgt den Regeln der Deutschen Rechtschreibreform. Die Bibelzitate wurden diesen Rechtschreibregeln angepasst.

Lektorat: Frank Krause / Klaudia Wagner

Grafiken/Skizzen: Jana Rose

Satz: Manfred Mayer

Umschlaggestaltung: Jens Neuhaus, www.7dinge.de

Umschlagfoto: WhiteLabelRights

Druck: arkadruk.pl

Printed in the EU

ISBN: 978-3-95578-629-8

Bestellnummer: 356629

Erhältlich beim Verlag:

GloryWorld-Medien

Beit-Sahour-Str. 4

D-46509 Xanten

Tel.: 02801-9854003

Fax: 02801-9854004

info@gloryworld.de

www.gloryworld.de

oder in jeder Buchhandlung

Stimmen zum Buch

Das Buch „Komm höher herauf! (Band 2)“ ist sehr zu empfehlen!

Wieder einmal entführt dieses Buch den Leser in die geistliche Welt. Für diejenigen, die das nicht gewohnt sind, ist dies eine einzigartige Möglichkeit, sozusagen ein „Mitreisender“ des Autors zu werden.

Natürlich gilt dem Kapitel über das Vaterunser meine besondere Aufmerksamkeit, da ich ihm in meinem Buch „Näher zum Vater“ selbst ein Kapitel gewidmet habe. Aber wo wir es gewohnt sind, lediglich über das Vaterunser zu sprechen und zu lesen, werden wir von Markus Herbert in dieses Gebet, das Jesus uns gelehrt hat, gleichsam hineingenommen.

Ich bin überzeugt, dass die Kirche, der Leib Christi, in diesen letzten Tagen eine gewaltige Veränderung erleben wird. Wir sollten uns keine Illusionen machen, denn wir haben bisher noch so wenig von dem gesehen, was Gott, der Vater, für uns bereithält.

Ich könnte mir vorstellen, dass die Dimension und Erfahrung, von der in diesem Buch die Rede ist, dazugehört – die Art und Weise, wie Markus uns in das Kapitel über das Vaterunser führt und uns die Realität dieses Gebetes in einer völlig neuen Dimension erleben lässt, als wir es gewohnt sind.

Lass dich mitnehmen auf diese besondere Reise, und lass dich von dieser Erfahrung ermutigen, auch selbst neue und wunderbare Dinge von unserem himmlischen Vater zu erwarten!

Henk Bruggeman
Fatherheart Support Ministries, Den Haag (NL)

Das Buch „Komm höher herauf! (Band 2) ist eine Schatztruhe, in der man, wenn man sie öffnet, viele wertvolle Diamanten entdeckt.

Solch einen Diamanten fand ich u. a. im Kapitel „Im Tal der Tränen“. Die Ausführungen, die du, Markus, aufgrund deiner Fragen an Jesus immer wieder in sehr liebevollen Antworten und unter Beweis durch Bibelstellen bekamst, zeigen die tiefe und innige Verbindung, die du zum Herrn hast. Du erzählst von Visionen und Erfahrungen mit JESUS, die mich hungrig gemacht haben, eine solche Vertrautheit mit dem Herrn ebenfalls zu erleben.

Dieses Buch wird man nicht so schnell zur Seite legen, denn es gibt immer wieder neue „Überraschungsdiamanten“ zu entdecken, die in Gottes Wort Bestätigung finden.

Barbara Rumpus

Leiterin von Kingdom Life NOW e.V. in Schorndorf

Ich habe das Privileg, Markus und seine Frau Esther schon ein paar Jahre zu kennen. In einem großen Saal mit vielen Menschen fällt er gar nicht auf. Meist arbeitet er still und fleißig im Hintergrund im Technikbereich.

Aber wenn er von seinen Erlebnissen und Visionen mit Jesus erzählt, erlebt man himmlische Momente. Umso mehr freue ich mich, dass jetzt sein zweites Buch herausgekommen ist und mehr Menschen daran teilhaben dürfen.

Auch der zweite Band spornt mich wieder an, Jesus immer mehr und mehr kennenzulernen, ihm tiefgreifende Fragen zu stellen und ihm zu vertrauen.

Ich denke, das Buch kommt zum rechten Augenblick und zeigt sehr gut, dass Gott in diesen Zeiten des Chaos und der Verwirrung den Überblick behält und seine Pläne durchführt. Gut, dass Gott besser als wir Menschen multidimensionales Schach spielen kann!

Jana Rose

Jugenddiakonin in der Kirche am Fahl, Pinneberg

Wenn du dieses Buch in der Hand hältst, bereite dich auf eine außergewöhnliche Reise vor – eine Reise, die dich herausfordern wird, deinen Verstand und auch dein Herz zu erweitern. Markus hat die einzigartige Gabe, durch die Erzählung seiner persönlichen Erlebnisse neue Dimensionen im Unsichtbaren für uns aufzudecken und sie zu erklären. Durch seine Nähe zum geschriebenen Wort Gottes dienen seine scheinbar bizarren Geschichten als Katapult hinein in ein tieferes Verständnis von Gottes Herz und seinen Absichten.

Wie bereits durch sein erstes Buch, wird durch jede einzelne Begegnung, die Markus in den himmlischen Dimensionen erlebt hat, unser Verlangen nach mehr von Gott angefeuert. Sein kindlicher Glaube und sein Mut, Jesus immer wieder Fragen zu stellen, laden uns dazu ein, diesem Gott selbst zu begegnen und ihn zu erleben.

Danke, Markus, dass wir an dem, was du schon in der unsichtbaren und doch göttlichen Welt entdeckt hast, teilhaben dürfen. Dein Buch wird in unseren Herzen nachhallen und uns anspornen, nach mehr von Gott zu suchen.

Rebecca Weisser
Leiterin des HOPP (House of Prayer & Praise),
Triberg im Schwarzwald

Ich habe Markus über einen Livestream bei *Kingdom Life NOW* kennen und schätzen gelernt. Ich finde es interessant, was Gott ihm über eigentlich gut bekannte Bibelstellen, wie zum Beispiel das Vaterunser, geoffenbart hat. Es macht einen großen Unterschied, diese Bibelstellen zu kennen oder sie in einer Vision selber zu erleben. Erst die konkrete Erfahrung mit dem lebendigen Wort Gottes verändert uns in der Tiefe unseres Wesens. Dies kann ich durch meinen Heilungs- und Evangelisationsdienst aus langjähriger Erfahrung bestätigen. Durch die persönliche Begegnung mit dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist erfüllt sich, was Paulus in 2. Korinther 3,18 uns überliefert hat:

Wir alle sehen in Christus mit unverhülltem Gesicht die Herrlichkeit Gottes wie in einem Spiegel. Dabei werden wir selbst in das Spiegelbild verwandelt und bekommen mehr und mehr Anteil an der göttlichen Herrlichkeit. Das bewirkt der Herr durch seinen Geist (GNB).

Danke Markus, dein Buch macht Hunger auf mehr von Gott und seiner Herrlichkeit.

Günter Ewers
Ganzheitliche Lebensberatung und Coaching
www.lebensberatung-ewers.de

Inhalt

Vorwort	11
1 Verlinkt mit einem Herrlichkeitsengel	15
2 Unterscheidung der Geister	19
3 Heilung am Tisch des Herrn	25
4 Ein freudiges Wiedersehen	31
5 Die Vision vom lebendigen Wort Gottes	35
6 In der Dimension des Vaterunsers	45
7 Besserungsanstalt vs. Trainingscamp	55
8 Wer schuf die Hölle?	59
9 Die Halle der Nationen	67
10 Im Tal der Tränen	99
11 Multidimensionales Schach (12 D)	125
Anhang A: Von der Finsternis zum Licht	157
Anhang B: Freisetzung deiner geistlichen Sinne	163
Danksagungen	187
Über den Autor	189

Vorwort

Eigentlich wollte ich, wegen der Kraft, die es mich kostet, kein weiteres Buch mehr schreiben. Doch Gott hatte andere Pläne für mich. Im Herbst 2022 hörte ich von ihm, dass das Abenteuer mit seinen Visionen weitergehen würde. Da war es ein naheliegender Gedanke, da weiterzumachen, wo ich damals aufgehört hatte.

Während eines Urlaubs an der Nordsee begann ich, meine alten Aufzeichnungen der Visionen durchzulesen. Ich fand das sehr interessant, bekam aber von Gott keine weiteren Eindrücke zu diesem Thema. Mir fiel nichts ein, was ich hätte schreiben können. Also dachte ich bei mir, ich hätte mich verhört und legte mein altes Skript zur Seite. Denn bei meiner Art zu schreiben bin ich darauf angewiesen, dass Gott mir Inspiration dazu schenkt.

Doch dann lud ich gegen Ende 2022 einen guten Freund ein, der mir prophetisch sagte: „Du wirst noch weitere Bücher veröffentlichen.“ Ich hatte ihm nichts von meinem gescheiterten Versuch erzählt, wieder mit dem Schreiben anzufangen. Nun hatte ich die Bestätigung, dass ich weiterschreiben sollte, aber ich wusste nicht, wie. Also bat ich Jesus, meine Verwirrung aufzulösen und mir Klarheit zu schenken. Das tat er dann auch – auf eine Art und Weise, die ich nicht erwartet hatte.

Ich bekam einen Text zugesandt, in dem sich zwei Menschen darauf eingelassen hatten, genau das zu tun, was der Zweck meines ersten Buches gewesen war, nämlich sich auf die Visionen, in diesem Fall vom Berg Zion, einzulassen und selber an diesen himmlischen Ort zu gehen.¹ Sie hatten dort ähnliche

¹ Mir sind die beiden Menschen persönlich bekannt. Sie wollen anonym bleiben, was ich respektiere. Als ich ihre Aufzeichnungen gelesen hatte, wusste ich sofort in meinem Herzen, dass die beiden wie ich in dem himmlischen Bereich des Berges Zion gewesen waren.

Dinge gesehen, wie ich sie wahrgenommen hatte, teilweise etwas anders. Ergänzend dazu hatten sie noch einige völlig neue Eindrücke bekommen. Sie haben mir die Erlaubnis gegeben, Teile aus ihren Aufzeichnungen sinngemäß zu zitieren:

Der Berg Zion strahlt aus seinem Inneren heraus heller als die Sonne mit einem nur schwer vorstellbaren Glanz. Am Fuß ist um den Berg herum eine Mauer gezogen, welche die Trennung von Gott zu uns Menschen symbolisiert. Doch gibt es für uns eine Brücke zur Herrlichkeit Gottes. Diese Brücke ist der stellvertretende Tod von Jesus Christus am Kreuz von Golgatha. Gott weist uns darauf hin, dass wir die Herrlichkeit im Inneren des Berges mit unseren natürlichen Augen nicht sehen können, denn die Strahlen der Herrlichkeit Gottes würden uns umbringen.² Wir können jedoch transformiert werden, sodass dann unsere erleuchteten Augen des Herzens die Herrlichkeit Gottes sehen können.

Die mit Worten nur schwer beschreibbare Herrlichkeit ist so überwältigend, dass es uns zu Tränen rührt. Es ist wie eine Mischung aus Glanz, Göttlichkeit und Vollkommenheit, durchdrungen mit den Eigenschaften von Frieden, Liebe, Demut, Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Gnade. Die Anbetung in den Herzen der Menschen, die sich auf diese Dimension eingelassen haben, erfüllt auch diesen Herrlichkeitsraum im Berg Zion. Diese himmlische Dimension ist rein, heilig und sehr kostbar. Mit irdischen Worten lässt sich das nicht wirklich beschreiben. Gott sagt: *„Alles ist hier durchdrungen von dem Wort: ICH BIN, DER ICH BIN!“* (vgl. 2. Mose 3,14).

Je mehr Menschen mit erleuchteten Augen des Herzens über Jesus Christus als Brücke kommen, desto mehr wird auch die Herrlichkeit in der Welt zunehmen. Dort geht von den Menschen, die in der Herrlichkeit Gottes waren, eine Kraft aus. Das ist wie ein Auftanken im himmlischen Bereich, um diese Kraft dann im irdischen Bereich freizusetzen.

² Nur Gott allein wird nie sterben, und er wohnt in einem Licht, zu dem niemand kommen kann. Niemand hat ihn je gesehen oder kann ihn sehen. Ihm sei Ehre und Macht in alle Ewigkeit! Amen (1. Timotheus 6,16 NLB).

Mir wurde durch die zugesandten Eindrücke schlagartig klar, ich sollte eine Fortsetzung von meinem ersten Buch „Komm höher herauf!“ schreiben. Es soll dir helfen, liebe Leserin, lieber Leser, dich tiefer auf die Visionen einzulassen und deine eigenen Erfahrungen damit zu machen. Der Heilige Geist benutzt beim „Visionieren“ meistens Bilder bzw. Sequenzen, die wir verstehen können, aber nicht immer. Das heißt, du kannst das Gleiche sehen wie ich, aber mit solchen Bildern, wie du sie persönlich am besten verstehen kannst.

Es gilt nach wie vor: *„Denn unser Wissen ist Stückwerk und unser prophetisches Reden ist Stückwerk“* (1. Korinther 13,9 LUT) und: *„Prüft aber alles, das Gute haltet fest“* (1. Thessalonicher 5,21). Ich freue mich über Rückmeldungen mit weiteren „Stückwerken“ von euch, sodass weitere Puzzleteile zusammenkommen können, denn diese Visionen sind nicht abgeschlossen und können sich auch bei euch weiter entfalten.

Diesmal habe ich zwei Anhänge angefügt. Der erste zeigt auf, wie du dein Leben Jesus übergeben kannst, um durch die richtige Tür in den himmlischen Bereich zu gehen.³ Der zweite Anhang beschreibt den Weg zur Freisetzung deiner geistlichen Sinne, sodass du Visionen empfangen kannst.⁴

³ *Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer nicht durch die Tür in den Hof der Schafe hineingeht, sondern anderswo hinübersteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist Hirte der Schafe. Diesem öffnet der Türhüter, und die Schafe hören seine Stimme, und er ruft die eigenen Schafe mit Namen und führt sie heraus (Johannes 10,2).*

Und er spricht zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel geöffnet sehen und die Engel Gottes auf- und niedersteigen auf den Sohn des Menschen (Johannes 1,51).

Diese beiden Bibelstellen zeigen einerseits, dass Jesus für uns das Tor zum Himmel ist, und andererseits, dass wir die himmlischen Bereiche wahrnehmen können.

⁴ *... sondern ihr seid gekommen zum Berg Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem; und zu Myriaden von Engeln, einer Festversammlung (Hebräer 12,22).*

Kapitel 1

Verlinkt mit einem Herrlichkeitsengel

Die erste Vision über meine Reise hoch auf den Berg Zion bekam ich seinerzeit bei einer Veranstaltung in Schorndorf, beschrieben in meinem ersten Buch.¹ Die Abenteuerreise für mein zweites Buch begann wieder an demselben Ort, in einer weiteren Veranstaltung drei Jahre später. Bei einem Gebetstreffen zuvor sah ich im Geist einen Handwerker auf einer Leiter stehen, der mit einem Akkubohrschrauber mühsam Löcher in die Decke bohrte. Der Veranstaltungsraum war dabei so dunkel, dass ich nur wenig von dem Raum erkennen konnte. Dieser Zustand änderte sich ein bisschen mit jedem weiteren Loch, das der Handwerker in die Decke bohrte. Durch die Bohrung kam jeweils ein dünner Lichtstrahl in den Raum hinein, um ihn ein klein wenig zu erhellen.

Dann sah ich einen großen Engel, der den Raum betrat und zu dem Handwerker auf der Leiter ging. Er tippte ihm freundlich auf die Schulter und gab ihm mit einer Geste zu verstehen, er solle von der Leiter herunterkommen. Der Handwerker war sichtlich froh, nicht mehr mühsam einzelne Löcher in die Decke über Kopf bohren zu müssen. Er stieg von der Leiter herunter und blickte gespannt auf den Engel, was der als Nächstes tun würde.

Der Engel winkte einen weiteren herbei und die beiden positionierten sich an gegenüberliegenden Ecken des Raumes. Da

¹ Markus Herbert, „Komm höher herauf! – Visionen vom Berg Zion, dem Garten Eden und dem himmlischen Jerusalem“, GloryWorld-Medien 2020.

die beiden Engel größer als Menschen waren, konnten sie gerade noch aufrecht im diesem Raum stehen. Dort angekommen, drückten beide Engel mit ihren starken Händen von unten gegen die Decke. Sie drückten so stark, dass das Dach knirschend nach oben wegflog. Im Ergebnis war der Raum nun komplett von Licht durchflutet. Das Licht, welches den Raum erhellte, kam allerdings nicht von der Sonne. Es war die Herrlichkeit Gottes, die den Raum erfüllte.

Ich bat den Heiligen Geist um eine Erklärung für das, was ich gerade gesehen hatte. Er offenbarte mir: „Der Handwerker mit dem Akkuschrauber steht für die Gebete, die ihr hier vor Ort betet. Das mag sich mühsam anfühlen, ist aber die Basis dafür, dass Gott euch mehr schenken kann. Wenn ihr dann noch die Engel Gottes einladet, verstärken sie eure Gebete und die Decke über eurem Kopf verschwindet. Der Zugang zum Himmel ist dann durch die Gebete von euch Fürbittern und die Mithilfe von Engeln für die Veranstaltung frei, sodass sich die Herrlichkeit Gottes ausbreiten kann. Wenn ihr für eine Veranstaltung betet, solltet ihr dies im Glauben und in der Erwartung tun, dass die Herrlichkeit Gottes dort einzieht. Dann wird es geschehen.“

Während des Gebets für die Veranstaltung ging ich, in Sprachen betend, nahe an den Wänden des Raumes entlang. Als ich an der Ecke mit dem Notausgang angekommen war, stoppte ich. Irgendetwas fühlte sich für mich dort kraftvoller an als im übrigen Raum. Ich blieb an dieser Stelle längere Zeit stehen und ließ die Kraft Gottes durch mich hindurchfließen. Manchmal reagiert mein physischer Körper auf die Kraft Gottes und manifestiert dies durch ein Kribbeln, das sich anfühlt, als würde elektrischer Strom durch mich fließen.

Dieses Kribbeln nahm immer mehr zu, bis es vom Kopf bis hinab zu meinen Füßen kribbelte. Mittlerweile hatte eine andere Beterin bemerkt, dass ich dort schon länger wie angewurzelt stand. Sie kam auf mich zu und fragte mich, ob ich hier, an dieser Position, etwas Besonderes wahrnehmen würde. In dem Moment wusste ich, dass sich hier ein Engel Gottes befand, was ich ihr mitteilte. Allerdings fühlte ich die Präsenz des Engels so

stark, dass ich dachte, ich würde mich *in* dem Engel befinden. Dieses Empfinden hatte ich schon einmal gehabt. Der Heilige Geist sagte seinerzeit zu mir, ich sei jetzt mit dem Engel verbunden, was mich dazu befähige, mich mit den Heiligen aus der Wolke der Zeugen zu unterhalten.²

Also fragte ich den Heiligen Geist, ob mein Eindruck richtig sei und mit was für einem Engel ich mich verbinden dürfe. „Das ist ein Herrlichkeitsengel“, meinte er. „Du bist jetzt mit der Herrlichkeit Gottes verbunden. Dies wird sich zunehmend in deinem Leben manifestieren.“ Ich entgegnete dem Heiligen Geist: „Wieso ich? Dessen bin ich nun wirklich nicht würdig!“ Ich spürte in diesem Moment, wie der Heilige Geist mich sanft berührte und dann sagte: „Du als Mensch bist es auch nicht. Kein Mensch ist dessen würdig. Aber dadurch, dass Jesus Christus in dir wohnt, bist du es. Nicht aus dir selbst heraus, sondern aus der innigen Verbindung mit Jesus.“ Zweifelnd fragte ich zurück: „Wie soll ich damit umgehen? Ich habe keine Ahnung von der Herrlichkeit Gottes.“ „Das ist kein Problem. Sowohl der Herrlichkeitsengel als auch ich, der Heilige Geist, werden dir dabei helfen. Bleibe immer nahe an Jesus, so läufst du nicht Gefahr, dich an der Gabe Gottes zu vergreifen und sie zu verderben. Die Herrlichkeit Gottes ist das Licht in der Dunkelheit, das auch andere Menschen wahrnehmen können,³ obwohl sie selbst noch nicht soweit sind, in diese Herrlichkeit einzutauchen, um sich damit zu verbinden.“

Nachdem ich meine Eindrücke an das Gebetsteam weitergegeben hatte, bestätigte mir jemand, dass auch ein Konferenzsprecher zuvor an dieser von mir beschriebenen Stelle eine

² *Ihr seid das Licht der Welt – wie eine Stadt auf einem Berg, die in der Nacht hell erstrahlt, damit alle es sehen können. Niemand versteckt ein Licht unter einem umgestülpten Gefäß. Er stellt es vielmehr auf einen Lampenständer und lässt es für alle leuchten (Matthäus 5,14-15 NLB).*

³ Jesus beschreibt dies von anderen Menschen wahrnehmbare Licht in Matthäus 5,14-15 (NLB): *„Ihr seid das Licht der Welt – wie eine Stadt auf einem Berg, die in der Nacht hell erstrahlt, damit alle es sehen können. Niemand versteckt ein Licht unter einem umgestülpten Gefäß. Er stellt es vielmehr auf einen Lampenständer und lässt es für alle leuchten.“*

besondere Präsenz Gottes wahrgenommen hatte. Damals, bei dieser Konferenz, konnte ich leider nicht dabei sein. Ich war aber froh, eine weitere Bestätigung für meine Wahrnehmung bekommen zu haben.

Da dieser Veranstaltungsraum auch für nichtchristliche Zwecke benutzt wird, fragte ich den Heiligen Geist, ob dieser Herrlichkeitsengel auch in Zukunft wiederkommen würde. Er erklärte mir: „Wenn die Veranstaltung zu Ende sein wird, bewegt sich dieser Engel wieder zurück zum Thron Gottes. Allerdings befindet sich an diesem Platz, an dem du den Herrlichkeitsengel wahrgenommen hast, jetzt ein „Link“⁴, sozusagen ein Platzhalter für den Engel. Wenn du dich vor einer zukünftigen Veranstaltung an diesen Platz begibst (oder ein anderer Fürbitter es tut) und Gott darum bittest, dass dieser Herrlichkeitsengel wiederkommt, so wird er wieder zu euch kommen und die Herrlichkeit Gottes mit ihm.“

⁴ Link: Ursprüngliche Bedeutung bei Webseiten vom englischen für „Verbindung“, „Verknüpfung“ oder „Querverweis“. – Wikipedia, 06. Mai 2023.

Kapitel 2

Unterscheidung der Geister

Dem einen Menschen verleiht Gottes Geist Kräfte, dass er Wunder tun kann, einem anderen die Fähigkeit zur Prophetie. Wieder ein anderer wird durch den Geist befähigt zu unterscheiden, ob wirklich der Geist Gottes oder aber ein anderer Geist spricht. Und dem einen gibt der Geist die Gabe, in anderen Sprachen zu sprechen, während er einen anderen befähigt, das Gesagte auszulegen (1. Korinther 12,10 NLB).

Da neben der Heiligen Schrift auch die Gabe der Geisterunterscheidung für die Prüfung bzw. Interpretation von Visionen notwendig ist, fragte ich Jesus nach dieser Gabe, die der Apostel Paulus in 1. Korinther 12,10 angesprochen hat. Jesus begann seine Unterweisung folgendermaßen:

„Zuerst müsst ihr verstehen, warum ihr die Gabe der Geisterunterscheidung braucht. Wie ich dir schon früher einmal geoffenbart habe, ist der Baum der Erkenntnis von Gut und Böse aus dem Garten Eden (1. Mose 2,9) gefällt und inklusive aller seiner Wurzeln im Gerichtsfeuer Gottes verbrannt worden. Doch dadurch, dass Adam und Eva von den Früchten dieses Baumes gegessen hatten, wurde das Gift des Baumes der Erkenntnis von Gut und Böse über euer Blut von Generation zu Generation bis heute weitergeben. Die einzige Ausnahme war ich selbst,

weil ich vom Heiligen Geist gezeugt wurde.¹ Im Gegensatz zu allen anderen Menschen war mein Blut nicht von diesem Gift des Baumes der Erkenntnis von Gut und Böse kontaminiert worden. So konnte ich, im Gegensatz zu euch ‚normal‘ gezeugten Menschen, ohne Sünde leben.²

Diese Kontamination durch das Gift des Baumes der Erkenntnis von Gut und Böse war viel weitreichender, als euch bewusst ist. Sie betraf nicht nur euren physischen Körper, der dadurch sterblich wurde,³ sondern auch eure Seele und euer Geist wurden in Mitleidenschaft gezogen. Die Seele des Menschen hatte dadurch ihre Orientierung zu Gott verloren, sodass sie seitdem umherirrt, um das verlorene Paradies wiederzufinden. Dem Geist des Menschen war es von nun an nicht mehr möglich, direkt mit Gott zu kommunizieren. Das ist erst durch die Wiedergeburt erneut möglich geworden.⁴

Aus der Antwort der Schlange (also Satan) an Eva kannst du einige Erkenntnisse ableiten: *„Da sagte die Schlange zur Frau: Keineswegs werdet ihr sterben! Sondern Gott weiß, dass an dem Tag, da ihr davon esst, eure Augen aufgetan werden und ihr sein werdet wie Gott, erkennend Gutes und Böses“* (1. Mose 3,4-5). Hier kannst du den Ursprung der Lügenmatrix⁵ Satans erkennen, mit der er die Menschen seither lenkt. Dieses ‚Keineswegs werdet ihr sterben!‘ ist der Ursprung aller Lügen, durch den der Tod zu den Menschen gekommen ist.

¹ „Und so wurde Jesus Christus geboren: Seine Mutter Maria war mit Josef verlobt. Noch bevor sie geheiratet und miteinander geschlafen hatten, erwartete Maria ein Kind. Sie war vom Heiligen Geist schwanger geworden (Matthäus 1,18 HFA).

² Denn wir haben nicht einen Hohen Priester (Jesus Christus), der nicht Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern der in allem in gleicher Weise wie wir versucht worden ist, doch ohne Sünde (Hebräer 4,15).

³ Aber vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen, davon darfst du nicht essen; denn an dem Tag, da du davon isst, musst du sterben (1. Mose 2,17).

⁴ Siehe hierzu Jesu Gespräch mit Nikodemus in Johannes 3,1-12.

⁵ Die Lügenmatrix ist ein Gedankengebäude, eine Erklärung der Welt, fernab der Wirklichkeit. Sie spielt auf den Science-Fiction-Film **Matrix** aus dem Jahr 1999 an. – Wikipedia, Stichwort „Matrix (Film)“, 25.10.2023.

Satan wusste, dass er durch diese Lüge Adam und Eva von dem anderen Baum, dem Baum des Lebens, ablenken könnte. Mit den ‚Augen‘ sind in diesem Vers die inneren Augen des Herzens gemeint. Satan verführte Adam und Eva mit dem Versprechen, so wie Gott zu sein – aber *ohne* Gott, aus sich selbst heraus. Auf diese Weise, unabhängig von Gott, funktioniert das Leben nicht. Adam und Eva waren im Ebenbild Gottes geschaffen, doch durch diese erste Sünde ging viel von der Ebenbildlichkeit Gottes verloren.

Durch Satan wurde die von Gott geschenkte Gabe der Geisterunterscheidung durch die Erblindung der inneren Augen des Herzens verunmöglicht, sodass der Mensch die hinterlistigen Verführungen Satans nicht mehr erkennen bzw. unterscheiden konnte. Satan kann den Menschen innerhalb der Sündenmatrix sowohl mit Gutem als auch mit Bösem verführen. Vieles sieht auf den ersten Blick gut aus, führt aber letztendlich ebenfalls zum Tod. Da diese Verführungen sehr subtil sind, habt ihr ohne das Licht Gottes keine Chance, dies zu unterscheiden.

Der Heilige Geist gibt euch gerne diese Gabe, wenn ihr darum bittet. Sie hängt mit den erleuchteten Augen des Herzens zusammen. Durch das Essen der verbotenen Frucht wurden ihre geistlichen Augen blind und stattdessen ihre fleischlichen (Ego-) Augen geöffnet. Damit war nicht mehr Gott ihre Orientierung, sondern sie selbst. Die Gabe der Geisterunterscheidung ist die erneute Umkehrung dieser Verhältnisse: Die Augen des Fleisches werden geschlossen und die Augen des Herzens erleuchtet.

Das heißt, wenn du eine Situation oder die Reaktion eines Menschen nicht geistlich einordnen kannst, musst du zu mir kommen und mit mir darüber reden. Von mir kommt dann die Herzenserkenntnis bzw. Offenbarung der Verhältnisse für deinen Verstand. Im weitesten Sinne hängt dies mit der Gabe der Prophetie zusammen, geht aber darüber hinaus. Dadurch, dass ich (oder der Vater oder der Heilige Geist) zu deinem Herzen rede, wächst die Geisterunterscheidung in deinem Herzen.

Die Kommunikation mit mir entspricht der Bewässerung des Samens der Gabe der Geisterunterscheidung, die auf deine Bitte

hin der Heilige Geist in dein Herz hineingelegt hat. Diese Bewässerung des Samens erfolgt immer mit lebendigem Wasser. Dadurch wächst diese Gabe dann in dir heran. Jedoch muss dein Herzensboden durch mich darauf vorbereitet werden. Dazu habe ich das Gleichnis vom Sämann (vgl. Matthäus 13,1-23) gegeben und meinen Jüngern ausgelegt. Alle Gaben des Geistes sind Samen, die in dein Herz gelegt werden, damit sie dort kultiviert werden und wachsen können.

Diese aufgehenden Samen in deinem Herzen bewirken jedoch nicht, dass dein Verstand die Situation beurteilen kann, sondern dass die Geisterunterscheidung aus deinem Herzen hervor kommt. Das heißt, es ist keine gedankliche Konstruktion mehr. Durch dieses Training der Wahrnehmung deines Herzens reift die Gabe der Geisterunterscheidung in dir heran. Zusätzlich schenkt dir der Heilige Geist noch Worte der Erkenntnis und Weisheit dazu, damit du besser und ganzheitlicher verstehst, was aus deinem Herzen kommt. Das wiederum hilft dir, Prophetien und Visionen besser zu interpretieren und genauer anzuwenden.

Zusammengefasst führt jede Begegnung mit mir, dem Vater und dem Heiligen Geist dazu, dass du durch Gott von Herrlichkeit zu Herrlichkeit verwandelt und abhängiger von seiner Führung wirst:

Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden so verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es vom Herrn, dem Geist, geschieht (2. Korinther 3,18).

Das ist die Umkehrung der Sünde des Anfangs (des ersten Adams im Garten Eden) durch mich, Jesus Christus (dem zweiten Adam). Daher ist es gut, zusätzlich zu der Bitte um die Gabe der Geisterunterscheidung das Folgende zu beten und zu proklamieren, das der Apostel Paulus den Ephesern aufs Herz gelegt hat:

Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung, was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen und

was die überragende Größe seiner Kraft an uns, den Glaubenden, ist, nach der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke. Die hat er in Christus wirksam werden lassen, indem er ihn aus den Toten auferweckt und zu seiner Rechten in der Himmelswelt gesetzt hat, hoch über jede Gewalt und Macht und Kraft und Herrschaft und jeden Namen, der nicht nur in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen genannt werden wird.

Und alles hat er seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Gemeinde gegeben, die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt (Epheser 1,18-23).

Jesus, ich danke dir für deine Unterweisung, damit die Gabe der Geisterunterscheidung in mir wachsen und ihre Frucht bringen kann.